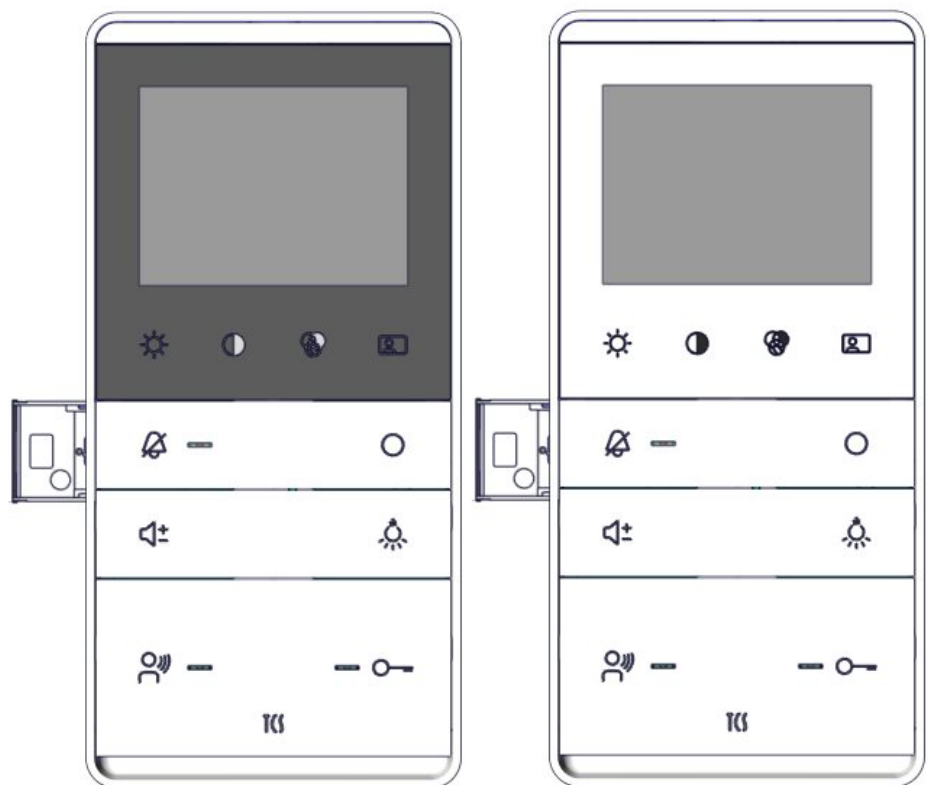


Produktinformation
Video-Innenstation Serie TASTA
IVW5110-0145
IVW5111-0145



IVW5110-0145

IVW5111-0145

Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang	3
Einleitung	3
Hinweise zur Produktinformation	3
Verwendete Symbole für Warnhinweise.....	3
Weitere verwendete Symbole und Kennzeichnungen.....	3
Sicherheitshinweise	4
Allgemeine Sicherheitsbestimmungen	4
Hinweis zur Videoüberwachung nach DIN 33450	4
Produktbeschreibung	5
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	5
Kurzbeschreibung	5
Geräteübersicht	6
Anzeige- und Bedienelemente.....	7
Technische Daten	8
Max. Anzahl IVW511x-0145	8
Montage und Installation	9
Leitungen anschließen.....	10
Etagentaster anschließen	10
5-Draht-Sonderbetrieb	10
Schaltungsbeispiel	11
Inbetriebnahme	13
Fehlererkennung und -anzeige	13
Einstellungen	13
Konfiguration	14
Konfigurationsmöglichkeiten	14
Programmieren mit dem Servicegerät TCSK	15
Bedienung	15
Wechselsprechen	15
Lautstärken einstellen.....	16
Ruftonauswahl	16
Ambientebeleuchtung ein-/ausschalten.....	16
Klingeltaste programmieren	17
FAQ	19
Reinigung	21
Konformität	21
Entsorgungshinweise	21
Gewährleistung	21
Ersatzteile, Zubehör	22
Service	22

Lieferumfang

- 1 x Video-Innenstation
- 1 x Montageschale mit Anschlussklemme
- Produktinformation kurz
- Bedienungsanleitung kurz

Einleitung

Hinweise zur Produktinformation



Die Produktinformation richtet sich ausschließlich an Elektrofachkräfte.

Die Produktinformation beinhaltet wichtige Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch, Installation und Inbetriebnahme. Bewahren Sie die Produktinformation an einem geeigneten Ort auf, wo sie für Wartung und Reparatur zugänglich ist.

Produktinformationen sind im Downloadbereich unter www.tcsag.de verfügbar.

Weiterführende Informationen finden Sie im Systemhandbuch, im Downloadbereich unter www.tcsag.de verfügbar.

Verwendete Symbole für Warnhinweise

Symbol	Signalwort	Erläuterung
	GEFAHR!	Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn Sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.
	WARNUNG!	Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn Sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.
	VORSICHT!	Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.
	ACHTUNG!	Das Signalwort bedeutet, dass Geräte-, Umwelt- oder Sachschäden eintreten können.

Weitere verwendete Symbole und Kennzeichnungen



Wichtiger Hinweis oder wichtige Information



Videokennzeichnung nach DIN 33450



Handlungsschritt



Querverweis: Weiterführende Informationen zum Thema, siehe Quelle



Aufzählung, Listeneintrag 1. Ebene



Aufzählung, Listeneintrag 2. Ebene



Erläuterung

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitsbestimmungen



Montage, Installation, Inbetriebnahme und Reparaturen elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden. Halten Sie die geltenden Normen und Vorschriften für die Anlageninstallation ein.



WARNUNG! Lebensgefahr durch elektrischen Schlag

Beachten Sie bei Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss von 230 V Wechselspannung die Sicherheitsanforderungen nach DIN VDE 0100.



Beachten Sie bei der Installation von TCS:BUS-Anlagen sind die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800. Unter anderem:

- Getrennte Führung von Starkstrom- und Schwachstromleitungen,
- Mindestabstand von 10 cm bei gemeinsamer Leitungsführung,
- Einsatz von Trennstegen zwischen Stark- und Schwachstromleitungen in gemeinsam genutzten Kabelkanälen,
- Verwendung handelsüblicher Fernmeldeleitungen, z. B. J-Y (St) Y mit 0,8 mm Durchmesser,
- Vorhandene Leitungen (Modernisierung) mit abweichenden Querschnitten können unter Beachtung des Schleifenwiderstandes verwendet werden.

Blitzschutzmaßnahmen



ACHTUNG! Beschädigung des Gerätes durch Überspannung.

Sichern Sie die Niederspannungsanlage gegen Überspannung.

Hinweis zur Videoüberwachung nach DIN 33450



Das Erstellen und Speichern von Videoaufnahmen kann Persönlichkeitsrechte verletzen. Beachten Sie bei der Aufstellung und dem Betrieb von Videokomponenten immer die geltenden Rechts- und Kennzeichnungsvorschriften.

Produktbeschreibung

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das IVW511x-0145 ist eine Video-Innenstation zum Freisprechen. Das IVW511x-0145 ist für den Betrieb in TCS-Videoanlagen und kombinierten Audio-/Videoanlagen geeignet. Die Video-Innenstationen sind für die Aufputzmontage, Montage auf Gerätedosen oder [Tischmontage mit Tischzubehör ZIT5000-0030](#) geeignet.



Für Anwendungen, die vom bestimmungsgemäßen Gebrauch abweichen oder über diesen hinausgehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Kurzbeschreibung

- Freisprechen (hands-free), manuell gesteuertes Wechselsprechen aktivierbar
- 8,9 cm (3,5 Zoll) Display mit QVGA-Auflösung
- Einstellung von Kontrast, Helligkeit und Farbe in 8 Stufen durch jeweils eine Sensortaste (kapazitive)
- Sensortaste (kapazitive) zur Bildaufschaltung bzw. zum Umschalten zwischen verschiedenen Kameras
- Gerätetasten:
 - große Türöffnertaste mit blauer LED
 - große Sprechentaste mit grüner LED
 - Lichtschalttaste (werksseitig belegt: Lichtfunktion, aktivierbare Alternativbelegung: Steuerfunktion 9 senden und Internruf)
 - Funktionstaste (werksseitig belegt: Steuerfunktion 8 senden, aktivierbare Alternativbelegung: Türöffnerautomatik, Rufumleitung und Internruf, mit Konfigurationssoftware `configo™` einstellbar)
 - Ruf AUS-Taste zur Rufonabschaltung mit roter LED
 - Lautstärketaste zum Einstellen der Rufon- und Sprachlautstärke
- Ambientebeleuchtung im Schallaustritt:
 - als Orientierungslicht, vom Benutzer de-/aktivierbar
 - als Rufanzeige, vom Elektriker de-/aktivierbar
 - Benutzereinstellungen sperren mittels `configo™`
- Montageschale mit gesteckter Schraubklemme vorinstallierbar
- Montageschale für Aufputzmontage geeignet
- Tischmontage mit Tischzubehör ZIT5000-0030
- optische Anzeige von Tür- und Internrufen durch LED (grün)
- Kurzzeitspeicherung von Türrufen
- optische Besetztanzeige bei bestehender Sprechverbindung durch LED (grün)
- Ruftöne manuell einstellbar, Auswahl aus 13 Ruftönen
- Sperrung der manuellen Rufonauswahl mittels `configo™`
- Sperrung der Rufonabschaltung mittels `configo™`
- Sprachlautstärke und Rufonlautstärke manuell einstellbar: laut oder leise
- Anschluss für Etagentaster
- akustische Rufunterscheidung zwischen 2 Außenstationen mittels Konfigurationssoftware `configo™` Wohnungstür (Etagentür) und Internruf
- Nutzung der Konfigurationssoftware `configo™` zur komfortablen Anlagenkonfiguration am PC
- Parallelruf aktivierbar mittels Servicegerät TCSK oder Konfigurationssoftware `configo™`
- Mithörsperre und automatische Gesprächsabschaltung
- optische und akustische Fehleranzeige
- funktional erweiterbar durch seitlichen Einschub mit Funksendeplatine (FFL0004-0000) zur Ansteuerung Funksignalgerät (FFL2200-0)
- automatisches Freisprechen (Gesprächsannahme) nach Internruf aktivierbar / deaktivierbar
- Etagentüröffnerfunktion de-/aktivierbar
- Gehäuse aus Kunststoff (ASA) mit weißer, hochglänzender und UV-beständiger Oberfläche

Geräteübersicht

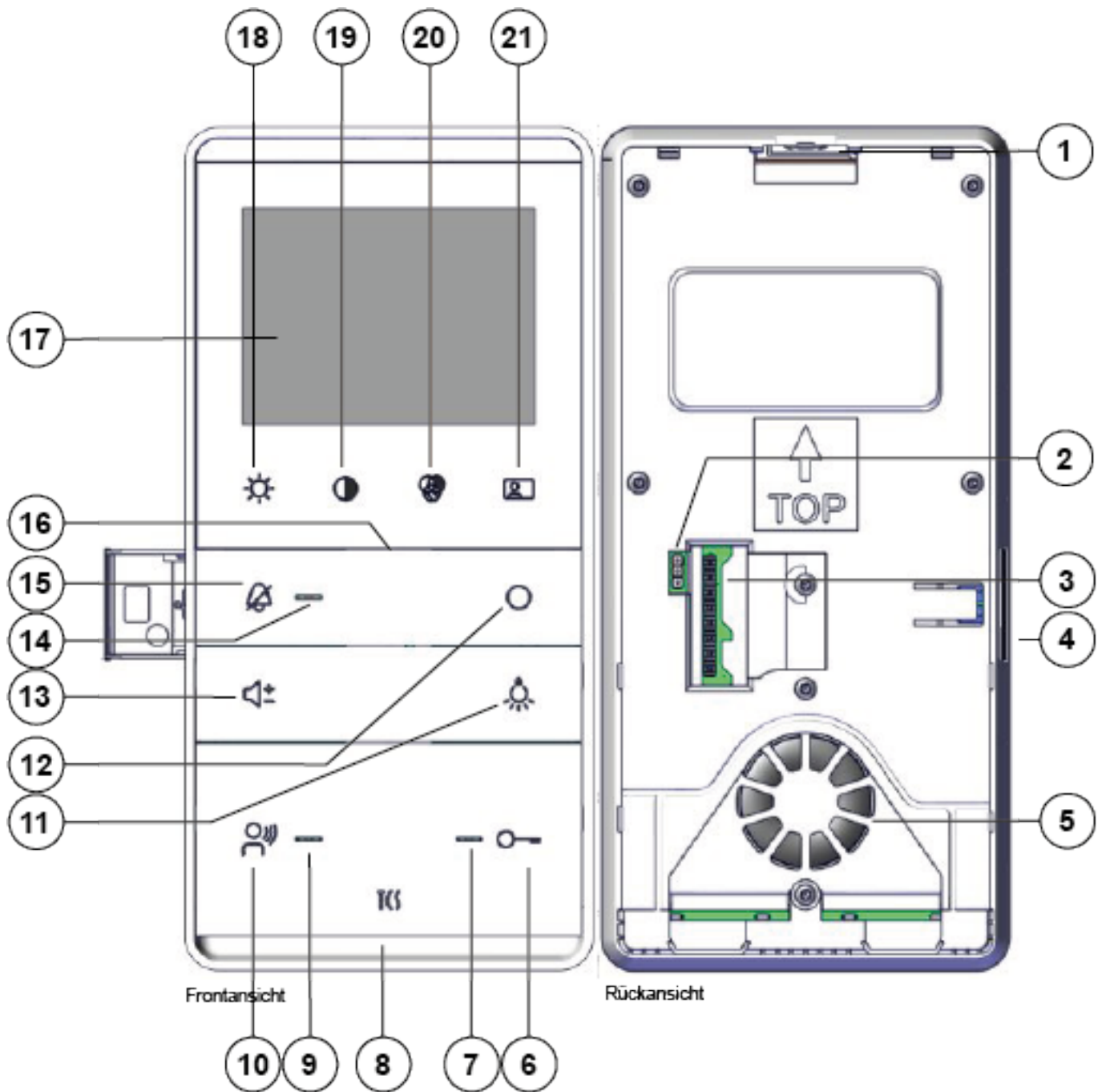













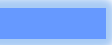


Abb. 1: Geräteübersicht

- | | | | |
|----|-----------------------------|----|-----------------------------|
| 1 | Verriegelung | 11 | Lichttaste |
| 2 | Abschlusswiderstand | 12 | Funktionstaste |
| 3 | Stiftleiste | 13 | Lautstärketaste |
| 4 | Smart Slot | 14 | Anzeige Ruf AUS (rot) |
| 5 | Lautsprecher | 15 | Ruf AUS-Taste |
| 6 | Türöffnertaste | 16 | Mikrofon |
| 7 | Türöffneranzeige (blau) | 17 | 3,5 Zoll Display (8,9 cm) |
| 8 | Ambientebeleuchtung | 18 | Sensortaste Helligkeit |
| 9 | Ruf-/Sprechenanzeige (grün) | 19 | Sensortaste Kontrast |
| 10 | Sprechentaste | 20 | Sensortaste Farbe |
| | | 21 | Sensortaste Bildaufschalten |

Anzeige- und Bedienelemente

	Helligkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Kurz drücken: einstellbar in 8 Stufen
	Kontrast	<ul style="list-style-type: none"> • Kurz drücken: einstellbar in 8 Stufen
	Farbe	<ul style="list-style-type: none"> • Kurz drücken: einstellbar in 8 Stufen
	Bild aufschalten	<ul style="list-style-type: none"> • Kurz drücken: Videobild der Außenstation wird angezeigt oder zwischen verschiedenen Kameras umgeschaltet.
	Ruf AUS-Taste	<ul style="list-style-type: none"> • Kurz drücken: Ruf ton deaktiviert • 8 s lang drücken: Ruf tonauswahl einleiten • kurz drücken: Ruf tonauswahl beenden • Sprechen beenden bei Wechselsprechen fest programmiert
	Anzeige Ruf AUS (rot)	<ul style="list-style-type: none"> • AN: <i>Ruf AUS</i> aktiviert • Aus: <i>Ruf AUS</i> deaktiviert • Blitz: Rufumleitung aktiviert, <i>Ruf AUS</i> deaktiviert • Austastend: Rufumleitung aktiviert, <i>Ruf AUS</i> aktiviert • Summenfehleranzeige: alle LEDs blitzen • Ruf tonauswahl: alle LEDs leuchten
	Lautstärketaste	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellen der Ruf tonlautstärke, wenn keine Sprechverbindung besteht. • Einstellen der Sprachlautstärke bei bestehender Sprechverbindung.
	Sprechentaste	<ul style="list-style-type: none"> • Kurz drücken: Gesprächsannahme, Sprechen aktivieren • 2 s lang drücken: Wechselsprechen aktivieren • Sprechen beenden • Ruf tonauswahl: Tür ruf 2 von der Außenstation (Ruf ton > Ruf ton-AS)
	Ruf-/Sprechenanzeige (grün)	<ul style="list-style-type: none"> • Aus: in Bereitschaft • Leuchtet: Anruf, Sprechen aktiv • Blinkt 3 x: Sprachkanal belegt • Summenfehleranzeige: alle LEDs blitzen • Ruf tonauswahl: alle LEDs leuchten
	Funktionstaste	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerungsfunktion 8 senden, Internruf senden, Türöffnerautomatik ein / aus oder Rufumleitung ein / aus konfigurierbar • Ruf tonauswahl: Internruf
	Lichttaste	<ul style="list-style-type: none"> • Licht schalten, Steuerungsfunktion 9 oder Internruf 2 • Ruf tonauswahl: Etagenruf (von der Wohnungstür) • Ambientebeleuchtung: 4 s drücken, um Ambientebeleuchtung zu de-/ aktivieren
	Türöffnertaste	<ul style="list-style-type: none"> • Tür öffnen • Lichtschaltfunktion auslösen, wenn Lichtschaltfunktion in der Außenstation aktiviert ist. • Sprechen beenden: Sprechverbindung wird nach 4 s beendet • Ruf tonauswahl: Tür ruf 1 von der Außenstation (Ruf ton <= Ruf ton-AS)
	Türöffneranzeige	<ul style="list-style-type: none"> • Aus: Türöffner in Bereitschaft • Leuchtet: Türöffnerautomatik aktiviert • Leuchtet 3 s, Tür wird geöffnet • Summenfehleranzeige: alle LEDs blitzen • Ruf tonauswahl: alle LEDs leuchten
	Ambientebeleuchtung	<ul style="list-style-type: none"> • Aus: vorübergehend (manuell) oder dauerhaft abgeschaltet • Leuchtet: vorübergehend (manuell) oder dauerhaft eingeschaltet • Blinkt: Anzeige Anruf, wenn konfiguriert

Technische Daten

Versorgungsspannung	+24 V ± 8 % (TCS:BUS Versorgungs- und Steuergerät)	
Eingangsstrom in Ruhe	6-Drahtbetrieb:	I(a) = 0,13 mA
		I(P) = 3,18 mA
		I(Pmax) = 147,0 mA
Videomodul	TFT-Color	
Bildschirmdiagonale	8,9 cm (3,5 Zoll)	
Auflösung	320 x 240 Pixel, RGB	
Schutzart	IP30	
Videosignaleingang	symmetrisch 1 Vss FBAS	
zulässige Umgebungstemperatur	- 5 ...+ 40 °C	
Gehäuse	Kunststoff ASA	
Abmaße (in mm)	H 194 x B 94 x T 21 (mit Montageschale)	
Gewicht	227 g (inklusive Montageschale)	
6-Drahttechnik erforderlich	ja	

Max. Anzahl IVW511x-0145

Bei Verwendung von Versorgungs- und Steuergerät	6-Drahtbetrieb
BVS20-SG + NGV1011, 1 Strang	80
VBVS05-SG, 1 Strang	12

Montage und Installation

Montagehöhe

Für eine optimale Bedienung empfehlen wir eine Montagehöhe von **1,60 m** (Geräte-Oberkante über dem Boden).

Montageschale montieren

Die Montageschale kann direkt an eine Wand oder auf eine Unterputzdose geschraubt werden.

Unterputzdose:

- ▶ Positionieren Sie die Kabeldurchführung über der Unterputzdose.
- ▶ Montieren Sie die Montageschale mit geeigneten Schrauben an der Unterputzdose.

Wandmontage:

- ▶ Zeichnen Sie mit Hilfe der Montageschale die Bohrlöcher an.
- ▶ Fertigen Sie die Bohrungen an.
- ▶ Setzen Sie geeignete Dübel in die Bohrlöcher ein.
- ▶ Führen Sie das Anschlusskabel durch die Kabeldurchführung.
- ▶ Befestigen Sie die Montageschale mit 4 geeigneten Schrauben an der Wand.



Beachten Sie die Einbaulage der Montageschale. Die Einbaulage ist auf der Montageschale durch einen Pfeil und die Bezeichnung **TOP** markiert.

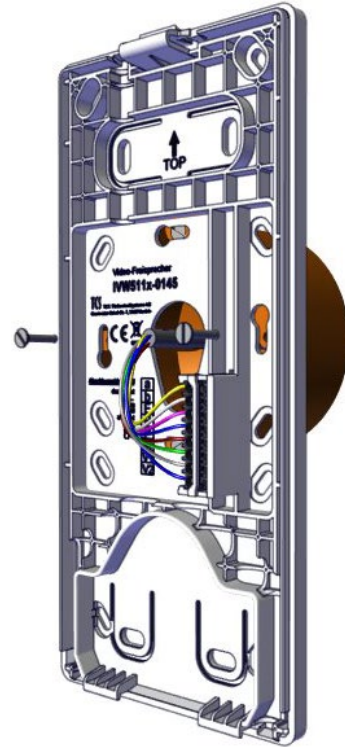


Abb. 2: Montage auf UP-Dose

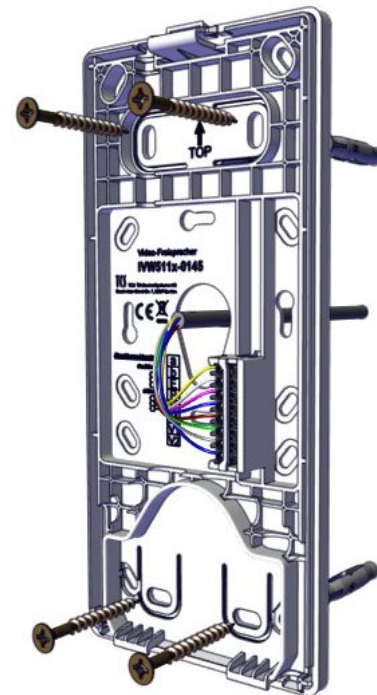


Abb. 3: Montage mittels Schrauben und Dübel

Anschlussleitungen



Zulässiger Querschnitt (Durchmesser):
0,08 ... 1,5 mm² (Ø 0,32 ... 1,4 mm)
Max. Anzahl Drähte pro Klemmenkontakt:
je 2 x 0,8 mm, 3 x 0,6 mm

- ▶ Schließen Sie weitere Adern mit Hilfsklemmen an.
- ▶ Verwenden Sie nur Anschlussleitungen aus gleichem Material und mit gleichem Durchmesser in einem Klemmenkontakt.

Leitungen anschließen

- ▶ Minimieren Sie die Länge der Leitungen oberhalb der Montageschale, um die Leitungen beim Aufrasten des Gerätes nicht einzuklemmen.
- ▶ Schließen Sie die Leitungen gemäß Beschriftung auf der Montageschale an: a b P P M V1 V2 (von oben nach unten).



Beachten Sie das Schaltungsbeispiel auf der Seite 11.

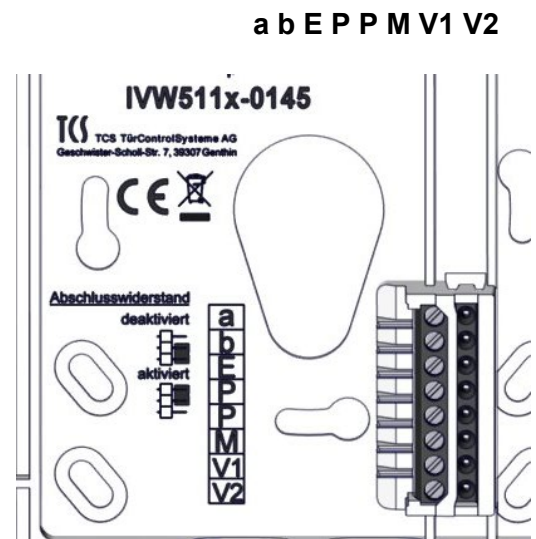


Abb. 4: Leitungen anschließen

Etagentaster anschließen

- ▶ Schließen Sie den Etagentaster an die Klemmen E und P an.



Alternativ können Sie den Etagentaster an die Klemmen a und E anschließen. Stellen Sie dabei sicher, dass die a-Ader des Versorgungs- und Steuergerätes an der a-Klemme der Innenstation angeschlossen ist.

5-Draht-Sonderbetrieb



Stehen für den Anschluss des IVW511x-0145 nur 5 Adern zur Verfügung, so dass die M-Ader nicht angeschlossen werden kann, besteht die Möglichkeit für den 5-Draht-Sonderbetrieb.

- ▶ Verbinden Sie die b- und M-Ader mit einer Drahtbrücke (Abb. 5).



Bei 5-Drahttechnik darf der Schleifenwiderstand jeweils nur max. 5 Ohm betragen.

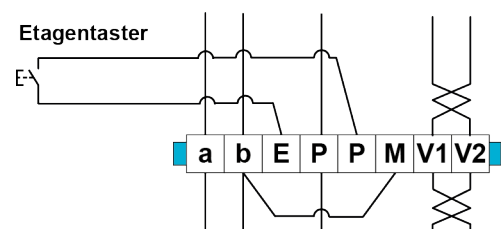


Abb. 5: 5-Drahttechnik

Schaltungsbeispiel

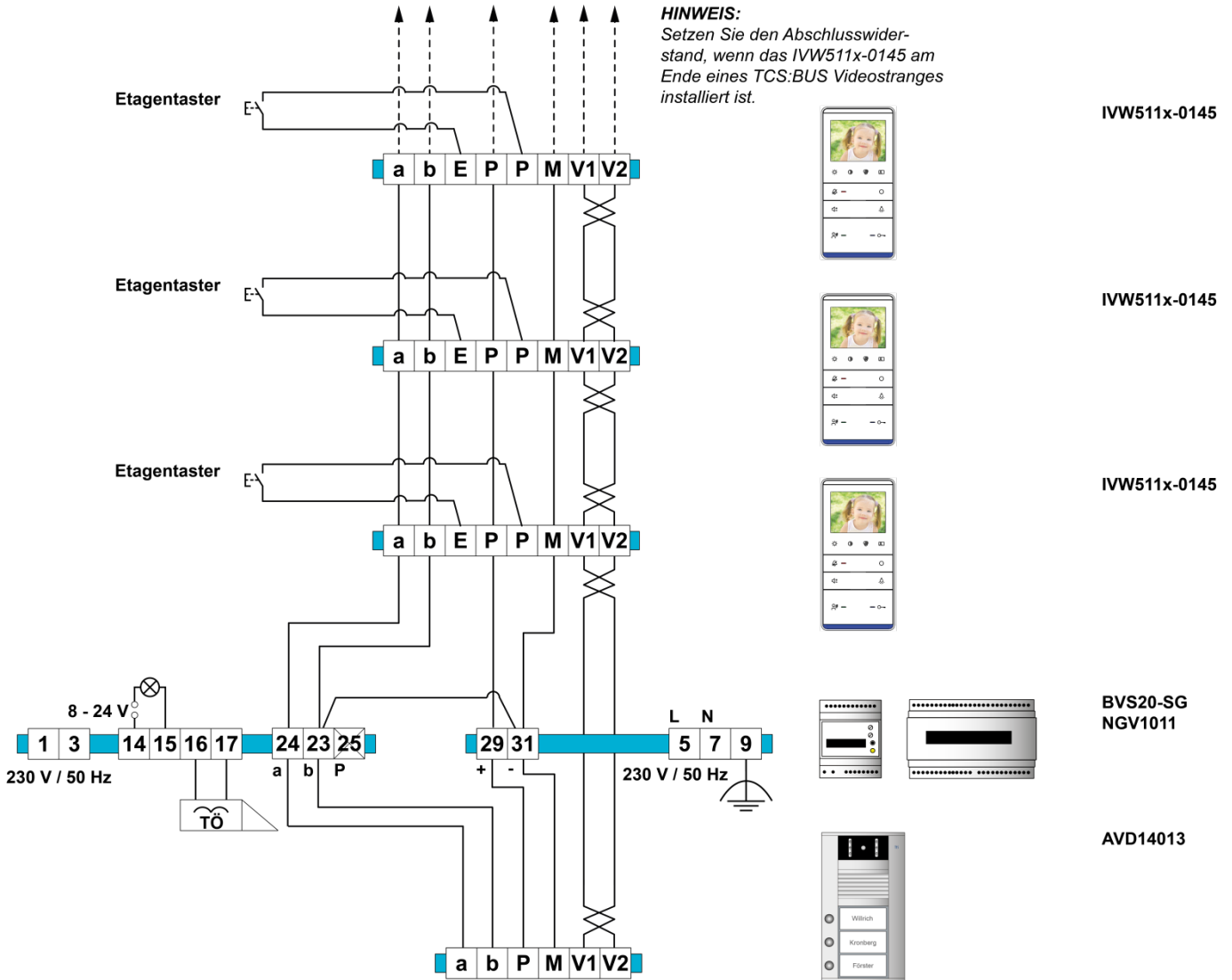
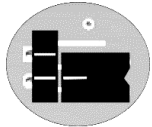


Abb. 6: Schaltungsbeispiel

☞ Weitere Informationen finden Sie im TCS Systemhandbuch. Dieses steht im Downloadbereich unter www.tcsag.de zur Verfügung.

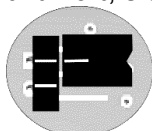
Abschlusswiderstand setzen

Die Video-Innenstation IVW511x-0145 ist werkseitig **nicht** für den Betrieb am Ende eines Stranges eingerichtet: Steckbrücke auf Stellung **deaktiviert**.



deaktiviert (Lieferzustand)

Für den Betrieb mit weiteren vorgeschalteten Video-Innenstationen stecken Sie die Steckbrücke auf die Position **aktiviert**, siehe Abbildung.



aktiviert

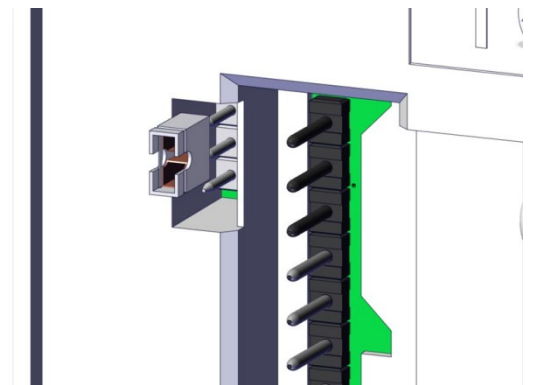
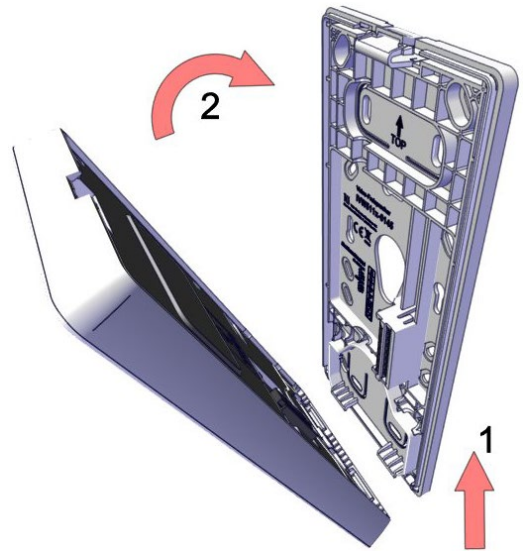
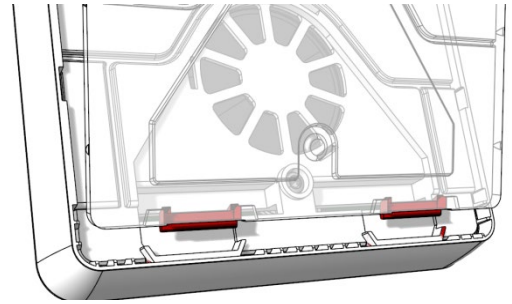


Abb. 7: Abschlusswiderstand

Gerät auf die Montageschale / Montageplatte aufrasten

- ▶ Setzen Sie das Gerät auf die beiden Rastwinkel an der Unterseite der Montageplatte/Montageschale auf.
- ▶ Rasten Sie das Gerät oben mit leichtem Druck ein (



Gerät von der Montageschale / Montageplatte entfernen

- ▶ An der Oberseite des Gerätes befindet sich eine rechteckige Entriegelungsöffnung. Führen Sie einen kleinen Schraubendreher gerade und mit leichtem Druck in diese Öffnung ein.
- ▶ Ziehen Sie das Gerät an der Oberseite nach vorn. Heben Sie das Gerät aus den Rastwinkeln an der Unterseite heraus.



Abb. 8: Gerät aufrasten /entfernen

Inbetriebnahme

- ▶ Installieren Sie die Geräte der Anlage vollständig.
- ▶ Prüfen Sie alle Adern gegeneinander auf Kurzschluss.



Besteht ein Kurzschluss zwischen zwei von drei Adern (a, b oder P), schaltet das Versorgungs- und Steuergerät keine TCS:BUS-Spannung auf.

- ▶ Schalten Sie die Netzspannung ein.



Funktioniert der Etagentaster nicht, prüfen Sie, ob er an der a-Ader des Versorgungs- und Steuergerätes angeschlossen ist.

Fehlererkennung und -anzeige

Fehler werden sofort nach dem Erkennen es Fehlers durch Blitzen angezeigt. Beim Drücken einer beliebigen Taste des Gerätes wird ein Fehlerton ausgegeben. Die optische Fehleranzeige bleibt so lange aktiv, bis der Fehler beseitigt wurde.

Fehlerursachen	Anzeige Fehlermodus	Fehlerton	Beseitigung
a- und P-Ader vertauscht oder kurzgeschlossen)))	a- und P-Ader tauschen oder Kurzschluss beseitigen, Gerät geht wieder in Ruhemodus
a- oder M-Ader: nicht angeschlossen oder nicht versorgt)))	a-Ader anschließen oder Stromversorgung prüfen, Gerät geht wieder in Ruhemodus
Taste klemmt (länger als 15 s gedrückt)	alle LEDs blitzen)))	Taste am Gerät oder Etagentaster lösen, Gerät geht wieder in Ruhemodus

Einstellungen

Voreingestellte Zeiten

Sprechzeit	max. 2 min	
Timeout Rufunterdrückung	4 min	
Blinkdauer der grünen LED, wenn Sprachkanal belegt nach Aufbau der Sprechverbindung	6 s	3 x Blinken
Internbereitschaftszeit, wenn Gerät ruft oder gerufen wird	ca. 30 s	

Konfiguration

Konfigurationsmöglichkeiten

Funktion	Manuell	TCSK	configo™ Ab Version 1.11.x	Werkseinstellung
Ruftonlautstärke	x	–	x	Stufe 5 von 8
Sprachlautstärke	x	–	x	Stufe 7 von 8
Helligkeit	x	–	x	Stufe 7 von 8
Kontrast	x	–	x	Stufe 7 von 8
Farbe	x	–	x	Stufe 5 von 8
Videoaufschaltzeit	–	–	x	80 s
Ruftöne für Türrufe, Internrufe und Etagenrufe auswählen	x	–	x	<i>Türruf 11 Internruf 7 Etagenruf 3</i>
Rufton für Türruf 2	x	–	x	wie Türruf 1
Seriennummer für 1. Parallelzuordnung	–	x	x	1000000 deaktiviert
Seriennummer für 2. Parallelzuordnung	–	–	x	1000000 deaktiviert
Belegung Funktionstaste: Steuerfunktion 8, Türöffnerautomatik, Internruf oder Rufumleitung	–	x	x	Steuerfkt. 8
Belegung Lichttaste: Lichtfunktion, Steuerfunktion 9 oder Internruf 2	–	x	x	Licht
Gesprächsaufschaltung nach Internruf ein / aus	–	–	x	AUS
Audio-AS-Grenze ändern	–	–	x	<i>AS-Grenze = 0</i>
Ruftonunterdrückung	x	–	–	AUS
Ruftonauswahl sperren	–	–	x	AUS
Ambientebeleuchtung manuell ein/aus sperren	–	–	x	AUS
Ambientebeleuchtung im Ruhezustand ein / aus	x	–	x	AN
Ambientebeleuchtung zusätzlich als Rufanzeige	–	–	x	AN
Etagentüröffner ein / aus	–	–	x	AUS
Wechselsprechen fest programmiert	–	–	x	AUS
Umschalten Gesprächslautstärke für Tür und Internsprechen gemeinsam verstellen / Gesprächslautstärke für Tür und Internsprechen separat verstellen	x	–	x	gemeinsam
Immer langes Türöffnerprotokoll senden	–	–	x	AUS
Tür öffnet bei aktivierter Türöffnerautomatik mit 3 Sekunden Verzögerung	–	–	x	AUS
Sprechzeit unendlich	–	–	x	AUS
Werkseinstellung laden	–	–	x	

Programmieren mit dem Servicegerät TCSK

Die Innenstation verhält sich wie ein Wechselsprechgerät.

- ▶ Verwenden Sie die Befehle „9“ für das Konfigurieren (siehe *Handbuch Servicegerät TCSK*).
- ▶ Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Servicegerät TCSK. Dieses steht im Downloadbereich unter www.tcsag.de/download/handbuecher/ zur Verfügung.

Wechselsprechgeräte suchen * 52 #

Funktionstaste:

Rufumleitung * 90 # Ser.-Nr. # ZielSNr. #

Türöffnerautomatik * 91 # Ser.-Nr. #

Internruf * 92 # Ser.-Nr. # IntSNr. #

Steuerfunktion 8 * 93 # Ser.-Nr. #

Lichtschalttaste:

Internruf 2 * 94 # Ser.-Nr. # IntSNr. #

Steuerfunktion 9 * 95 # Ser.-Nr. #

Lichtschalten * 96 # Ser.-Nr. #

Parallelruf einschalten * 99 # Ser.-Nr. # ParSNr. #

Parallelruf ausschalten * 99 # Ser.-Nr. # 0 #

Ser.-Nr. = die Seriennummer der neu zu konfigurierenden Innenstation

ParSNr. = die Seriennummer der Innenstation, zu der die neu zu konfigurierende Innenstation zugeordnet wird

Bedienung

Wechselsprechen

Wechselsprechen aktivieren

- ▶ Drücken Sie die Sprechentaste länger als 2 Sekunden, um während der Sprechverbindung auf Wechselsprechen umzuschalten.

Wechselsprechen

- ▶ Drücken Sie die Sprechentaste, um mit dem Besucher an der Außenstation zu sprechen.
- ▶ Lassen Sie die Sprechentaste los, um den Besucher an der Außenstation zu hören.
- ▶ Drücken Sie die Ruf AUS-Taste, um das Gespräch zu beenden.

Lautstärken einstellen

Jeweils in 4 Stufen einstellbar

- Lautstärke Sprache ▶ Bei bestehender Sprechverbindung: Drücken Sie sooft die Lautstärketaste, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.
- Lautstärke Rufton ▶ Wenn keine Sprechverbindung besteht: Drücken Sie sooft die Lautstärketaste, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.
Der Rufton wird in der eingestellten Lautstärke wiedergegeben.

Ruftonauswahl

Für 4 verschiedene eingehende Rufe (Türrufe 2 verschiedener Außenstationen, Etagenruf, Internruf) können verschiedene Ruftöne ausgewählt werden.

1	Sprechverbindung beenden. Ruf AUS-Taste ca. 8 s lang gedrückt halten. Alle LEDs leuchten und ein Quittungssignal ertönt, die Ruftonauswahl ist aktiviert.	
	Durch Drücken der folgenden Tasten kann ein Rufton gewählt werden. Sie können zwischen 13 Tönen wählen.	
2a	Türrufton von der Außenstation 1 wählen*	Die <i>Türöffnertaste</i> so oft drücken, bis der gewünschte Rufton ertönt. Der zuletzt gewählte Rufton wird gespeichert.
2b	Türrufton von der Außenstation 2 wählen*	Die <i>Sprechentaste</i> so oft drücken, bis der gewünschte Rufton ertönt. Der zuletzt gewählte Rufton wird gespeichert.
2c	Türrufton von Etagentür wählen	Die <i>Lichttaste</i> so oft drücken, bis der gewünschte Rufton ertönt. Der zuletzt gewählte Rufton wird gespeichert.
2d	Internrufton wählen	Die <i>Funktionstaste</i> so oft drücken, bis der gewünschte Rufton ertönt. Der zuletzt gewählte Rufton wird gespeichert.
3	Ruf AUS-Taste kurz drücken. Oder: Wird für ca. 8 s keine Taste mehr betätigt, beendet das Gerät die Ruftonauswahl automatisch. Beide LEDs gehen aus und ein Quittungssignal ertönt, die Ruftonauswahl ist deaktiviert.	

* Der Rufton ist für alle Außenstationen identisch und kann nur für alle identisch ausgewählt werden.
Zur Auswahl eines zweiten Türruftones ist die Aktivierung der Ruftonunterscheidung durch Änderung der Audio-AS-Grenze erforderlich. Die Änderung der Audio-AS-Grenze ist nur mit der Konfigurationssoftware *configo*TM möglich.

Ambientebeleuchtung ein-/ausschalten

- ▶ Drücken Sie die Lichttaste ca. 4 s lang.

Klingeltaste programmieren

Grundprinzip:

Alle TCS:BUS-Geräte besitzen eine einmalige Seriennummer. Der Klingeltaste an einer Außenstation wird die Seriennummer einer Innenstation zugeordnet. Einer Klingeltaste können max. 2 Innenstationen zugeordnet werden.



- Die Klingeltastenprogrammierung gilt für TCS:BUS Audio- und Video-Außenstationen.
- Gerätespezifische Anzeigemodi der Außenstation, siehe Produktinformation.

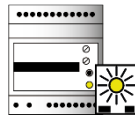
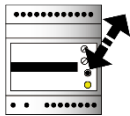
Voraussetzungen für die Programmierung:

- ▶ Prüfen Sie, ob die Innenstation am TCS:BUS angeschlossen ist.
- ▶ Schalten Sie die Netzspannung ein. Die Betriebs-LED am Versorgungs- und Steuergerät leuchtet.



- Bei gesetzter Programmiersperre können Sie keine Klingeltasten programmieren.
- Zum Aufheben der Programmiersperre benötigen Sie das Servicegerät TCSK oder die Konfigurationssoftware configo™.
- Bevor eine bereits programmierte Klingeltaste neu programmiert werden kann, muss die Programmierung gelöscht werden.

1 Programmiermodus am Steuer- und Versorgungsgerät einschalten



Drücken Sie kurz ^{a)} die RUN/PROG-Taste.

Die LED blinkt.

Der Programmiermodus der Anlage ist eingeschaltet.

a) Drücken Sie die Run/Prog-Taste nicht länger als 5 s. Andernfalls wird die Lichtschaltfunktion an der Außenstation aktiviert. Abhilfe: Drücken Sie erneut die Run/Prog-Taste, um den Programmiermodus auszuschalten. Drücken Sie kurz die Run/Prog-Taste, um den Programmiermodus wieder einzuschalten. Setzen Sie Ihre Programmierung fort.

2 Klingeltaste löschen ^{b)}



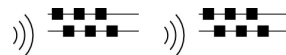
Drücken Sie die Klingeltaste, die gelöscht werden soll ca. 6 s bis eine Tonfolge ertönt.

Lassen die Klingeltaste los.

Wiederholen Sie den Schritt, um weitere Klingeltasten zu löschen.

b) Nicht erforderlich, wenn die Klingeltaste noch nicht programmiert wurde.

3a Klingeltaste programmieren mittels Sprechverbindung



Stellen Sie eine Sprechverbindung zur Außenstation her. ^{c)}

Drücken Sie kurz die zu programmierende Klingeltaste.

Ein Rufton ertönt an der Außen- ^{d) e)} und Innenstation.

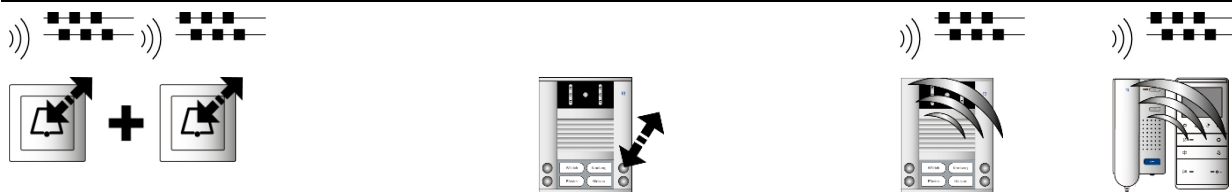
Beenden Sie die Sprechverbindung.

c) Nehmen Sie bei Hörergeräten den Hörer ab und drücken Sie bei Freisprechgeräten die Sprechentaste.

d) Ist ein Progsperre-Ton (langer hoher Ton, langer tiefer Ton) zu hören, ist die Außenstation mit einer Programmiersperre versehen.

e) An Außenstationen (ab Bj. 2009) ertönt ein Quittungston, wenn die Seriennummer der Innenstation empfangen wurde.

3b Klingeltaste programmieren mittels Etagentaster

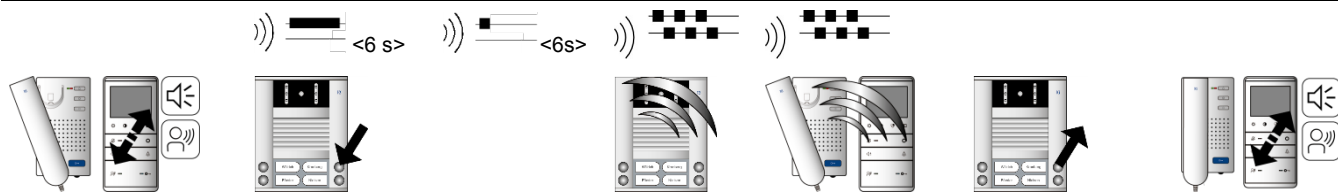


Drücken Sie 2x innerhalb von 3 s hintereinander den Etagentaster. Jeweils 1 Rufton ertönt.

Drücken Sie kurz die zu programmierende Klingeltaste.

Ein Rufton an der Außenstation und ein Rufton an der Innenstation ertönt.

4a Eine 2. Innenstation (Seriennummer) auf eine Klingeltaste programmieren mittels Sprechverbindung^{f)}



Stellen Sie eine Sprechverbindung zur Außenstation her.

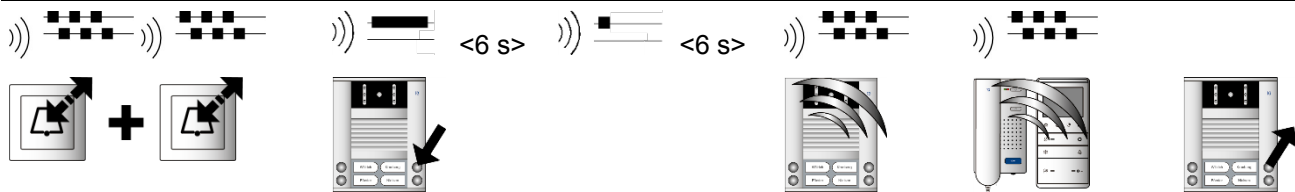
Drücken Sie die zu programmierende Klingeltaste bis ein Prog2-Ton, gefolgt von einem NoProg-Ton sowie danach ein Rufton an der Außen- und Innenstation ertönt.

Lassen Sie die Klingeltaste los.

Beenden Sie die Sprechverbindung.

^{f)} Ruft eine 2. Innenstation von der Klingeltaste der Außenstation. Soll der Etagentaster die gleiche Funktionalität haben, muss die Funktion Parallele Seriennummer an der 1. Innenstation aktiviert werden. Die Funktion kann mit dem Servicegerät TCSK oder configTM aktiviert werden.

4b Eine 2. Innenstation (Seriennummer) auf eine Klingeltaste programmieren mittels Etagentaster



Drücken Sie 2x innerhalb von 3 s hintereinander den Etagentaster. Jeweils 1 Rufton ertönt.

Drücken Sie die zu programmierende Klingeltaste bis ein Prog2-Ton und danach ein NoProg-Ton ertönt sowie im Anschluss ein Rufton an der Außen- und Innenstation.

Lassen Sie die Klingeltaste los.

5 Ende der Programmierung



Drücken Sie kurz die RUN/PROG-Taste. Die LED leuchtet.

Der Programmiermodus der Anlage ist ausgeschaltet.

Gerätespezifische Anzeigemodi der Außenstation siehe Produktinformation der Außenstation.

FAQ

Fehlerbild / Problem / Störung	mögliche Ursachen	Maßnahmen
Das Videobild ist schwarz/weiß.	<p>Der Farbsättigungsregler der Innenstation steht auf Minimum.</p> <p>Der Übertragungspegel des Video-Busses ist zu gering.</p> <p>Die Lichtstärke erreicht nicht den Mindestwert von 10 Lux. Deshalb schaltet die Kamera auf schwarz/weiß.</p>	<p>Den Kontrast- / Farbsättigungsregler verstellen.</p> <p>Der Übertragungspegel kann an vielen Bausteinen des Video-Busses (z.B. FVY) nachgeregelt werden. Siehe Produktinformationen der aktiven Übertragungskomponenten.</p> <p>Das Kameramodul der Außenstation ist sehr lichtunempfindlich. Sorgen Sie für eine ausreichende Beleuchtung oder weichen Sie auf externe Kameras aus.</p>
Die Farben des Videobildes sind zu grell oder das Bild ist insgesamt zu hell.	<p>Die Farbsättigung ist zu hoch eingestellt.</p> <p>Der Helligkeit ist zu hoch eingestellt.</p> <p>Der Pegel des Videosignales ist zu hoch.</p> <p>Der Abschlusswiderstand am Ende des Stranges ist nicht gesteckt.</p>	<p>Die Farbsättigung mittels Farbsättigungsregler reduzieren.</p> <p>Helligkeit mittels Helligkeitsregler an der Station reduzieren.</p> <p>Den Pegel des Videobusses reduzieren (z.B. Drehregler auf der Platine der Kamera. Funktioniert nur, wenn der Abschlusswiderstand an der Station oder aktiven Funktionserweiterungen (z.B. FVY) korrekt gesetzt ist.</p> <p>Bitte den Abschlusswiderstand stecken.</p>
Farben des Videobildes sind ohne Kontrast.	<p>Der Videosignalpegel ist nicht ausreichend hoch.</p> <p>An Videoverteilern sind die Abschlusswiderstände nicht korrekt gesetzt.</p>	<p>Die Anschlussleitung einer Aufbaukamera wurde verlängert, obwohl diese nicht verlängert werden dürfen.</p> <p>Die Leitungslänge zwischen zwei aktiven Video-Komponenten wurde unzulässig überschritten.</p> <p>Pegerverluste können durch Drehregler an aktiven Video-Komponenten etwas kompensiert werden (siehe Produktinformationen der Komponenten.)</p> <p>Überprüfen Sie, ob die Anzahl der Video-Innenstationen die vorgeschriebene Anzahl je Strang nicht übersteigt.</p> <p>Die Abschlusswiderstände an den betroffenen Komponenten entfernen. Nur die letzte Video-Komponente in einem Strang benötigt einen Abschlusswiderstand.</p>
In einer Gebäudeeinheit mit mehreren Innenstationen gibt es nur bei einer Innenstation schwarze Streifen auf dem Videobild.	<p>Störungen durch Übergangswiderstände.</p> <p>Störungen durch benachbarte Störquellen wie Fremdnetzteile oder anderer elektrischer Geräte, welche nicht richtig geschirmt sind.</p> <p>Einschleifstörungen durch Fremdstrom bedingt durch Potentialunterschiede.</p>	<p>Die P-Ader ist nicht korrekt angeschlossen.</p> <p>Die Anschlusskontakte sind nicht richtig fest verbunden.</p> <p>Der Standort des Videoverteilers oder anderer passiver Montagegruppen ist zu verändern.</p> <p>Überprüfen Sie Ihre Leitungsverlegung und versuchen Sie aktive Komponenten auf ein Potential zu installieren.</p>



<p>Verzerrtes Bild</p> 	<p>Nicht korrektes Videosignal durch Vertauschung der Videoadern.</p>	<p>Der Videobus ist nicht verpolungssicher. Bitte tauschen Sie die Adern V1 und V2.</p>
<p>Das Bild „läuft“.</p> 	<p>Das Videosignal lässt sich nicht synchronisieren.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob alle Adern des Video-Busses angeschlossen sind. Regeln Sie den Pegel ggf. nach.</p>
<p>Konturen erscheinen mehrfach.</p> 	<p>Bildreflexionen, sogenannte „Geisterbilder“ entstehen an offenen Leitungen</p>	<p>Der Videostrang ist nicht abgeschlossen. Stecken Sie im letzten Gerät des Stranges den Abschlusswiderstand.</p>
<p>Konturen eines zweiten Bildes sind zu sehen.</p> 	<p>Zwei Videoquellen überlagern sich.</p>	<p>Entfernen Sie die zweite Videoquelle aus dem Strang. Schließen Sie diese bei Bedarf über einen Videumschalter mit dem bestehenden TCS:BUS zusammen.</p>
<p>Kein Bild. Beim Betätigen der Bildtaste erfolgt keine Reaktion.</p>	<p>Es liegt kein Signal an.</p>	<p>Schließen Sie den Monitor vor dem Videumschalter an und überprüfen Sie ob hier ein Signal anliegt.</p>
		<p>Messen Sie die Spannung zwischen P und b. Die Spannung beträgt ca. 24 V. Ist das nicht der Fall überprüfen Sie die BUS-Spannungsversorgung.</p>
	<p>Es sind nicht beide Adern des Video-Busses angeschlossen.</p>	<p>Bitte überprüfen sie die korrekte Verbindung der Steckklemme.</p>
<p>Das Videobild wird nach einiger Zeit weiß. Wird die Versorgungsspannung der Außenstation ab und wieder zugeschaltet, ist das Signal wieder in Ordnung. Das Bild wird dann nach einiger Zeit erneut weiß.</p>	<p>Thermischer Defekt der Außenkamera.</p>	<p>Eine der Adern des Video-Busses hat einen Schluss auf die P- oder die b-Ader. Dadurch fließt ein unzulässig erhöhter Strom. Bitte die Verkabelung auf Schlüsse überprüfen. Die Kamera ist defekt.</p>

Reinigung



ACHTUNG! Funktionsverlust durch Kurzschluss und Korrosion.

Wasser und Reinigungsmittel können in das Gerät eindringen. Elektronische Bauteile können durch Kurzschluss und Korrosion beschädigt werden.

Vermeiden Sie das Eindringen von Wasser und Reinigungsmitteln in das Gerät. Reinigen Sie die Innenstation mit einem trockenen oder angefeuchteten Tuch.



ACHTUNG! Beschädigung der Geräteoberfläche.

Aggressive und kratzende Reinigungsmittel beschädigen die Oberfläche.

Verwenden Sie keine aggressiven und kratzenden Reinigungsmittel. Entfernen Sie stärkere Verschmutzungen mit einem pH-neutralen Reinigungsmittel.

Konformität



Konformitätserklärungen sind abrufbar unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen.

Entsorgungshinweise



Entsorgen Sie das Gerät getrennt vom Hausmüll über eine Sammelstelle für Elektronikschrott. Die zuständige Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung.



Entsorgen Sie die Verpackungsteile getrennt in Sammelbehältern für Pappe und Papier bzw. Kunststoff.

Gewährleistung

Wir bieten Elektrofachkräften eine **vereinfachte Abwicklung** von Gewährleistungsfällen an.

- Wenden Sie sich direkt an die **TCS HOTLINE** unter **04194 9881-188**.
- Unsere **Verkaufs- und Lieferbedingungen** finden Sie unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen und in unserem aktuellen Produktkatalog.

Ersatzteile, Zubehör

Kurztext	Artikelnummer
Ersatzteile:	
Montageschale (AP)	ZIA5006-0145
Zubehör:	
Tischzubehör	ZIT5000-0030
Funksignalgerät für C-Linie	FFL2200-0
Aufputz-Montageadapter ES	ZIA5011-0130

Service

Fragen richten Sie bitte an unsere
TCS HOTLINE 04194 9881-188.

Hauptsitz

TCS TürControlSysteme AG, Geschwister-Scholl-Str. 7, 39307 Genthin
Tel.: 03933 8799-10 FAX: 03933 8799-11 www.tcsag.de

TCS Hotline Deutschland
Tel.: 04194 9881-188 FAX: 04194 988-129
Mail: hotline@tcsag.de

Technische Änderungen vorbehalten.

Ausgabe: 08/2020
PI_IVW511x-0145 7A